

Smart Libraries – ein Konzept auch für Kunst- und Museumsbibliotheken?

Termin: 15. (von 09:00 - 17:00/18:00 Uhr) u. 16. November (von 08:00 – 16:00 Uhr) 2018

Ort: Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), Zellescher Weg 18, 01069 Dresden, **Vortragssaal**

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) in Zusammenarbeit mit der Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.

Kultur- und Informationseinrichtungen stehen seit geraumer Zeit vor enormen Herausforderungen: digitale Technologien haben die Lebenswirklichkeit sowie die (wissenschaftlichen) Arbeitsprozesse stark transformiert. Der Zugang zu digitalen Sammlungen (Open Access und Rechtemanagement) sowie innovative, den aktuellen Bedürfnissen der Nutzenden angepasste, Dienstleistungen spielen gleichermaßen eine zentrale Rolle. Technologien wie 3D-Scanning, Augmented und Virtual Reality (AR und VR) oder Beacons bieten Möglichkeiten, kulturelle Objekte und Bestände innovativ zu präsentieren und erfahrbar zu machen. Projekte wie smARTplaces beschäftigen sich mit Fragen der Medienvermittlung, aber auch mit der Aufwertung des physischen Ortes.

Programm

Donnerstag, 15. November 2018

09:00 Uhr Grußwort (**Dr. Achim Bonte**, Generaldirektion SLUB Dresden)

09:15 Begrüßung, Organisatorisches (**Antje Gegenmantel**, Leiterin der Bibliothek, Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main)

09:20 ff. **Smart Libraries - Welche Technologien könnten zukünftig auch für Kunst- und Museumsbibliotheken von Interesse sein?**
Ein Workshop mit **Sabine Wolf**, Aus- und Weiterbildung, Verhaltens- und Kommunikationstrainings, Berlin und **Linda Freyberg M.A.**, Fachhochschule Potsdam

! Mit Pausen !

Folgende Fragestellungen spielen für Kunst- und Museumsbibliotheken eine Rolle und werden in unserem Workshop thematisiert:

Wie kann ich meine haptischen und digitalen Bestände zeitgemäß präsentieren?

Welche Dienstleistungsangebote müssen an die aktuellen Bedürfnisse der sie Nutzenden angepasst werden?

Welche Bibliotheken sind bereits "Smart Libraries", und was sind deren Konzepte? Wie kann ich als Einrichtung, die eventuell nicht über vergleichbare finanzielle Möglichkeiten verfügt, diese Konzepte vor Ort umsetzen?

Unser Workshop gibt Antworten auf all diese Fragen und bietet Methoden zur Ideenfindung und Umsetzung eines eigenen Smart Library-Konzeptes an.

Themen:

- Input/Präsentation: Was ist eine Smart Library, was sind Smart Places?
- Monitoring von Trends: Wie erfahre ich, welche Technologien für Bibliotheken relevant sind/werden

können?

- Welche Kreativitätsmethoden sind bei der Generierung von Ideen hilfreich?

Lernergebnisse:

- Überblick über den Status Quo des Konzeptes Smart Library
- Erarbeiten eines Konzeptes einer Smart Library zur Umsetzung in der eigenen Einrichtung

Methoden:

- Präsentation erfolgreicher Bibliotheken
- Anwendung von Kreativitätsmethoden wie World Cafe und Gallery Walk
- Moderierter Erfahrungsaustausch

17:00 Wissen kommt von ... Machen! Der SLUB-Makerspace – (Ein)führung von **Maik Jähne** bzw. **Paul Schwanse**, SLUB Dresden.
Hier teilen wir uns aus logistischen Gründen in zwei Gruppen auf:
für die **Gruppe A (Jähne)** findet die Begehung **am 15. Nov. von 17:00 bis 18:00 Uhr** statt,
für die **Gruppe B (Schwanse)** **am 16. Nov. von 08:00-09:00 Uhr. Bitte wählen Sie Ihre Gruppe!** Siehe auch unten

18:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:00 Optional: gemeinsames *Abendessen*

Freitag, 16. November 2018 - Moderation: **Yvonne Schürer** (Leiterin der Bibliothek, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig)

08:00 Uhr ... Der SLUB-Makerspace – (Ein)führung, **Gruppe B**

Begleitprogramm, optional:

08:15 Uhr Führung durch das Bibliotheksgebäude (Architekten: Ortner & Ortner): **Bärbel Krause** (SLUB Dresden, Abt. Benutzung und Information) **ODER**
Führung durch das Buchmuseum/die Schatzkammer der SLUB: **Susanne Friedrich** (SLUB Dresden, Abt. Benutzung und Information)

Frau Anja Westermann (anja.westermann@kunstmuseum-wolfsburg.de) freut sich somit auf insgesamt drei Anmeldungen von Ihnen:

- zur (Ein)führung Makerspace (welche Gruppe haben Sie gewählt?)
- zum gemeinsamen Abendessen (Am Pulverturm Dresden: <https://pulverturm-dresden.de/>)
- zur Führung durch das Bibliotheksgebäude ODER
- zur Führung durch das Buchmuseum/die Schatzkammer der SLUB.

Smart Libraries - Welche Kompetenzen/Dienstleistungen könnten zukünftig auch für Kunst- und Museumsbibliotheken von Interesse sein?

09:15 Die Open Access Strategie des Germanischen Nationalmuseums (**Dr. Johannes Pommeranz**, Bibliotheksdirektor, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg)

09:45 *Kaffeepause*

10:15 Und jetzt alle! Erarbeitung einer OA-Strategie für die eigene Einrichtung, unter der Leitung von **Dr. Johannes Pommeranz**

12:00 *Mittagspause*

13:00 Open Access im Museum (**Christina Hahn**, Dipl.-Museol. (FH), Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Dienststelle Weißenburg)

- 13:45 Aggregieren und Präsentieren – Bildrecherche in der Deutschen Fotothek (**Marc Rohrmüller**, Stv. Leiter der Deutschen Fotothek, SLUB Dresden)
- 14:30 Recherchieren für die Kunstwissenschaften (**Annika-Valeska Walzel M.A.**, SLUB Dresden, arthistoricum.net – Fachinformationsdienst Kunst, Fotografie, Design)
- 15:15 Abschlussdiskussion
- 16:00 Ende der Veranstaltung

Kostenbeitrag: EURO 90,-- (early bird-Tarif, bei Anmeldung bis zum 04. Oktober 2018), danach: EURO 120,--

Anmeldung: mit **Angabe der Rechnungsadresse** bei Evelin Morgenstern:
morgenstern@initiativefortbildung.de

Anmeldeschluss: 02. November 2018

Wir haben im Gästehaus „Am Weberplatz“ (<http://www.gaestehausweberplatz.de>) vom 14. auf den 16. November d.J. 30 Einzelzimmer à EURO 65,50 pro Nacht/Person, inklusive Frühstück, reservieren können. Wir bitten um Selbstbuchung unter dem Stichwort „Hefobi 2018“. Unsere Option im Gästehaus läuft am 07. September d.J. aus!
